



Fachverband Versicherungsmakler/Österreichischer Versicherungsmaklerring (ÖVM)

Erfolge bei Courtageverhandlungen

Der Fachverband der Versicherungsmakler, der Österreichische Versicherungsmaklerring und der Verband der Österreichischen Versicherungsmakler haben Verhandlungen zum Thema Courtage Verträge mit den Versicherungsunternehmen weitergeführt.

Wie bereits berichtet, hatten acht Versicherungsunternehmen den Verbesserungsvorschlägen in den Courtage-Verträgen zugunsten der Makler zugestimmt. Dies waren Allianz, ARAG, D.A.S. Rechtsschutz, Generali, Niederösterreichische Versicherung, Nürnberger Versicherung, Roland Rechtsschutz, Tiroler Versicherung und Wüstenrot.

Zudem wurden weitere vier Versicherungsunternehmen ins Boot geholt. Die Verhandlungsrunden wurden gemeinsam mit Rechtsanwalt Mag. Markus Freilinger geführt. Bei folgenden Versicherungen wurde jetzt positiv abgeschlossen: VAV Versicherung (für 27 von 27 beanstandeten Punkten konnte eine für Versicherungsmakler günstige Lösung gefunden werden), Merkur (für 13 von 18 beanstandeten Punkten), Oberösterreichische Versicherung (für 19 von 22 beanstandeten Punkten). Die HDI gab folgendes Statement ab: „Wir halten fest, dass wir unsere derzeit gültige Courtagevereinbarung unverän-

dert beibehalten und keine Änderungen durchführen werden ... abschließend bestätigen wir gerne, dass wir zu den von Rechtsanwalt Mag. Freilinger beanstandeten Punkten, im Einzelfall bilateral eine partnerschaftliche Lösung finden werden.“ Die positiven Verhandlungsergebnisse zu den Courtagevereinbarungen mit den Versicherungsunternehmen ersetzen jedoch nicht die dringende Empfehlung sich die Verträge mit Ihren Versicherern im Detail zu prüfen und in Eigenverantwortung zu entscheiden, ob diese Ihre Interessen abbilden und Sie die Vertragsbedingungen mit Ihrer Unterschrift mittragen wollen.